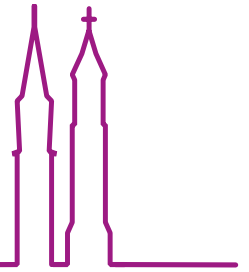


# Gemeindebrief

für Ölbronn und Kleinvillars



## Aus dem Inhalt

- Ostern
- Gemeindefusion
- Weltgebetstag
- Rückblick Turmrettung

46. Jahrgang | Februar, März, April 2017

Evangelische Kirchengemeinden Ölbronn und Kleinvillars

# Veränderung

## Neues Herz und neuer Geist

Liebe Leserinnen und Leser,

das Jahr 2017 bringt viel Neues. Gerade trat in den USA ein neuer Präsident sein Amt an. In Ölbronn und Kleinvillars wollen wir aus zwei evangelischen Kirchengemeinden eine werden lassen. Und schließlich bahnt sich auch im Pfarrhaus etwas Neues an. Im zweiten Halbjahr 2018 werde ich in den Ruhestand gehen. Aber den Vogel schießt Gott ab mit der Jahreslosung für 2017: „Ich schenke euch ein neues Herz und lege einen neuen Geist in euch.“ Hesekiel 36,26. Er will uns alle im Kern neu machen. Mehr Neues geht nicht.

Mit dieser Jahreslosung trifft Gott ins Schwarze. So langsam haben wir alle das Gefühl, dass unsere Welt im Kern faul ist. Aus unserem Herzen und aus unserem Geist kommen all die schrecklichen Dinge, die wir erleben: Hass, Terror, Krieg, Vertreibung, Gleichgültigkeit, Machtgier. All das prägt unsere reale Welt und die virtuelle Welt obendrein. Wenn wir uns nicht im Kern verändern, greifen alle Gesetze und Reformen zu kurz.

Reformationsjubiläum feiern wir auch in diesem Jahr. Das passt. Wenn Gott uns ein neues Herz und einen neuen Geist schenkt, kann die Kirche nicht die alte blei-

ben. In Ölbronn und Kleinvillars sind die Kirchen nun renoviert. Jetzt sollten wir sie auch reformieren. Das bedeutet, Verstaubtes und Hemmendes ausmisten, Gottes neuen Geist hereinwehen lassen. Dankbar Abschied nehmen von Vergangenenem, z.B. vom 20-jährigen Frauentreff oder der noch älteren AB-Gemeinschaftsstunde. Neues ausprobieren wie den Frauenabend oder die Spielenachmittage. An wichtigen Aufgaben dranbleiben, wie in der Asylarbeit. Das tun, was Mitarbeitern und Gästen Freude macht. Wir haben in unseren Orten so viele Gaben. Immer wieder staune ich darüber. Sie zu entdecken und einzusetzen macht Freude.

Ich bin sehr gespannt, was dieses Jahr uns allen bringen wird. Eines ist sicher: für die guten und die schweren Neuerungen brauchen wir vor allem eines: einen festen Glauben.

Pfr. Jürgen Götze.



## Monatsspruch Februar:

### **Wenn ihr in ein Haus kommt, so sagt als Erstes: Friede diesem Haus. Lukas 10,5**

Mein erster Gedanke beim Wochenspruch für Februar 2017 war, wenn ich mit diesen Worten nächstes Mal ein Haus betrete, gucken die mich bestimmt ganz komisch an oder schmeißen mich sogar wieder raus.

Sicher ist es in unseren Breitengraden nicht gerade üblich mit diesen Worten ein Haus zu betreten. Trotz allem haben auch wir so unsere Eingangsfloskeln.

Wir begrüßen dann den oder die wir besuchen und sagen „Guten Tag“, „Grüß Gott“ oder einfach nur „Hallo“. Wir fragen nach der Befindlichkeit „Wie geht’s?“, sprechen das Wetter an oder werden sogar noch direkter „Was macht denn die Bandscheibe?“. Manchmal sind unsere Worte einfach so dahin gesagt, um nicht ganz wortlos dazu stehen, manchmal ist es aber auch eine Einführung, um mit dem eigentlichen Grund unseres Besuches oder des Gespräches, das wir führen wollen, nicht „mit der Tür ins Haus zu fallen“.

Sollen wir also jetzt unsere Begrüßung umstellen? Warum nicht?

Im frühen Mittelalter wurde durchaus auch bei uns dieser Gruß verwendet :

Pax huic domui – „Frieden diesem Hause“

Schauen wir doch einmal in welchem Zusammenhang Jesus diese Worte spricht.

Jesus hat diese Anweisung den zweiundsiebzig Jüngern mitgeben, die er quasi als Vorhut in die Orte geschickt hatte, die er auch besuchen wollte.

Immer in Zweier- Trupps sollten sie unterwegs sein, sie sollen Kranke heilen und sagen, dass das Reich Gottes nahe ist.

Sie sollten auch keinen Geldbeutel, keine Tasche mitnehmen und keine Schuhe tragen und ... tatsächlich auch niemanden grüßen.

Wenn sie dann ein Haus betreten, sollen sie als erstes „Friede diesem Haus“ sagen.

Jesus wird dann ganz konkret und beschreibt zwei Möglichkeiten.

Wird der Gruß erwidert und sie werden freundlich aufgenommen, dann wirkt dieser ausgesprochene Friedenswunsch auch weiter in diesem Haus.

Stoßen sie aber auf Ablehnung, dann so Jesus „wird sich euer Friede wieder euch zuwenden“.

Ich habe den Eindruck, dass es sich bei diesem „Friede sei diesem Haus“ nicht nur um einen wohlwollenden Wunsch oder Gruß handelt. Vielmehr scheinen die Bewohner der Häuser, die die Jünger besuchen, eine Schlüsselrolle zu haben. Spürbar wird dies darin, dass der Friede entweder in diesem Haus mit seinen Bewohnern ruhen kann oder eben auch nicht. Es hängt ganz von der Gesinnung derer ab, denen das „Friede sei diesem Haus“ zugesprochen wird.

Der Empfänger bestimmt eben die Botschaft. Deshalb sind auch nicht die zweiundsiebzig Jünger die Hauptfiguren in dieser von Lukas erzählten Begebenheit. Es sind die Menschen, die durch die Jünger angesprochen werden. Es sind die Menschen, denen die Friedensbotschaft und die Einladung ins Reich Gottes gilt.

Es sind auch heute wir, die wir immer wieder durch das Wort Gottes angesprochen werden. Sei es beim persönlichen Lesen, durch ein Lied oder eine Predigt. Auf ganz vielfältige Weise spricht Gott uns auch heute an. Die Frage damals wie heute lautet:

Was mach ich mit dieser Botschaft mit dieser Einladung Jesu zur Nachfolge, annehmen oder ablehnen??

Friede Euren Häusern

Markus Combe



# Weltgebetstag

## Weltgebetstag— gemeinsam für Kleinvillars und Ölbronn

Wir Kleinvillarser Frauen wollen in Zukunft den Weltgebetstag der Frauen, der jedes Jahr weltweit am ersten Freitag im März stattfindet, zusammen mit den Ölbronner Frauen in Ölbronn feiern.

Viele Jahre haben wir uns hier in Kleinvillars zu diesem Anlass getroffen, und es war immer ein von vertrauensvoller Gemeinschaft geprägter Abend gewesen. Unserem kleinen Vorbereitungsteam ist es aber bisher nicht gelungen, weitere vor allem junge Frauen zu gewinnen, die dauerhaft bereit wären, uns bei der doch aufwändigen Vorbereitung zu helfen. Auch der Besuch ist in den vergangenen Jahren deutlich zurückgegangen, was wohl auch daran liegt, dass es den

Älteren immer beschwerlicher wird, abends aus dem Haus zu gehen.

Unser Entschluss, diese schöne Tradition hier in Kleinvillars zu beenden, ist uns nicht leicht gefallen. Aber, wie mir Herr Götze und Frau Noller versicherten, sind wir herzlich eingeladen, zukünftig mit den Ölbronner Frauen in Ölbronn den Weltgebetstag zu begehen.

B. Schmid (für das Vorbereitungsteam)

---

## Was ist denn fair? Zum Weltgebetstag 2017 von den Philippinen

„Was ist denn fair?“ Direkt und unvermittelt trifft uns diese Frage der Frauen von den Philippinen. Sie lädt uns ein zum Weltgebetstag 2017 – und zum Nachdenken über Gerechtigkeit.

Die Philippinen sind das bevölkerungsreichste christliche Land Asiens, über 80 Prozent der Bevölkerung sind katholisch. Glaube und Spiritualität prägen die philippinische Kultur.

Die über 7.000 Inseln der Philippinen liegen im Pazifischen Ozean. Ihre tropischen Urwälder und bizarren Korallenriffe beherbergen artenreiche Ökosysteme. Tauchreviere und weite Sandstrände begeistern jedes Jahr Millionen Urlauber. Die Folgen des Klimawandels treffen die Philippinen aufgrund ihrer geographischen Lage besonders hart: Mit Taifunen, Vulkanausbrüchen und Erdbeben gehören sie zu den Ländern, die am stärksten von Naturkatastrophen betroffen sind.

Trotz ihres Reichtums an natürlichen Ressourcen und Bodenschätzen prägt eine krasse soziale Ungleichheit die Philippinen. Die meisten der rund 100 Millionen Einwohner profitieren nicht vom wirtschaftlichen Wachstum. Auf dem Land haben wenige Großgrundbesitzer das Sagen, während die Masse der Kleinbauern kein eigenes Land besitzt. Die Wurzeln dieser Ungleichheit

gehen zurück bis in die 330jährige spanische Kolonialzeit. Wer sich heute für Menschenrechte, Umweltschutz, Landreformen oder die Rechte der indigenen Bevölkerung engagiert, lebt oft gefährlich.

Ins Zentrum ihrer Liturgie haben die philippinischen Christinnen das Gleichnis der Arbeiter im Weinberg (Mt. 20, 1-16) gestellt. Den ungerechten nationalen und globalen Strukturen setzen sie die Gerechtigkeit Gottes entgegen und ermutigen zum Einsatz für eine gerechte Welt.

Kleinvillars und Ölbronn feiern gemeinsam den Weltgebetstag:

Wir laden herzlich ein zum Gottesdienst am **03.03.17 um 19 Uhr**

in der evangelischen Kirche Ölbronn mit anschließendem Beisammensein.

## Erstes gemeinsames Mitarbeiterfest und Mitarbeiterforum

Am Mittwoch, 22. März 2017 starten wir ein doppeltes Experiment. Dann beginnt abends in der Festhalle Ölbronn das erste gemeinsame Mitarbeiterforum für alle, die in den evangelischen Kirchengemeinden Ölbronn und Kleinvillars mitarbeiten. Und weil dann hoffentlich sowieso viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zusammen sind, wollen wir den Abend auch festlich gestalten. Deshalb sind diesmal auch nicht nur zwei VertreterInnen jeder Gruppe eingeladen, sondern alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die in unseren beiden Gemeinden eine Aufgabe fest übernommen haben. Beginn wird vermutlich um 18.30 oder 19.00 Uhr mit einem gemeinsamen Essen sein. Die genaue Einladung erfolgt noch.



## Warum ein gemeinsames Mitarbeiterforum für Ölbronn und Kleinvillars?

Wir sind auf dem Weg, eine Kirchengemeinde zu werden. Am 1. Januar 2018 soll es soweit sein. Dann soll die Fusion der beiden Gemeinden vollzogen werden. Wir haben festgestellt, dass zwar die Kirchengemeinderätinnen und Kirchengemeinderäte viel Kontakt untereinander haben, aber die Gemeindeglieder und MitarbeiterInnen eher wenig! Das soll sich ändern. Jugendmitarbeiter in Ölbronn sollen wissen, wer in Kleinvillars mit Kindern arbeitet und umgekehrt, so dass sie sich über ihre Arbeit austauschen können. Gemeinsam wollen wir überlegen, was sich durch die Fusion ändert und welche Chancen sich dann bieten. Darüber hinaus wollen wir einfach aufeinander hören, uns miteinander freuen und nach Lösungen für Probleme suchen. Das Forum soll Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern helfen, dass ihre Interessen und Anliegen gehört werden und sie die Kontakte und Unterstützung bekommt, die ihnen gut tun.

Zum festlichen Teil des Abends gehört auch ein Überraschungsgast! Und eben deswegen können wir an dieser Stelle noch nicht mehr darüber verraten.

Pfarrer Jürgen Götze



# Turmrettung

## Ölbronn feiert: Zusammen haben wir es geschafft



Die Außenrenovierung der Kirche in Ölbronn ist abgeschlossen. Nur noch die Seitentreppe wartet auf besseres Wetter, damit auch sie noch gesetzt werden kann. Im Gottesdienst am 15. Januar war immer ein Wort zu hören: Solidarität.

Wenn es um den Erhalt ihrer Kirche geht, stehen die Menschen zusammen wie ein Mann. Das haben die vielen erfolgreichen Turmretter-Aktionen und die überwältigende

Spendenbereitschaft in Ölbronn und Umgebung in den letzten drei Jahren gezeigt. Das von Stefan Huschitt gezeichnete Logo und seine Veränderung zeigen es deutlich: die Aufgabe, den zusammenfallenden Kirchturm zu retten, schien am Anfang fast aussichtslos. Das übersteigt die Möglichkeiten und Kräfte des Männchens und bringt es arg ins Schwitzen. Aber weil alle mit angepackt haben wie ein Mann, haben wir es geschafft und dürfen jetzt auch alle stolz die Daumen nach oben recken. Unsere Kirche samt Turm ist wieder solide, gut geschützt und schöner denn je.

Hier ein Rückblick mit einigen Bildern:



# Fusion & Frauenabend

## Unterwegs zur Fusion – die nächsten Schritte



Die Kirchengemeinden Ölbronn und Kleinvillars sind auf dem Weg, eine Kirchengemeinde zu werden. Im vergangenen Oktober hatten wir zu zwei Info-Abenden eingeladen. Wir berichteten über Vorgeschichte, Gründe und die geplante neue Struktur. Außerdem baten wir die Gemeindeglieder, ihre Meinungen, Fragen, Bedenken oder Befürchtungen zu äußern. Weiter unten stelle ich die Fragen zusammen. Wir beraten sie im Kirchengemeinderat und werden dazu Stellung nehmen.

Als nächste Schritte finden Gemeindeversammlungen in jeder Kirchengemeinde statt:

**Gemeindeversammlung Ölbronn** am Sonntag, **5. März, um 17.00 Uhr** in der ev. Kirche Ölbronn.

**Gemeindeversammlung Kleinvillars** am Sonntag, **12. März, um 17.00 Uhr** in der Waldenserkirche.

## Zusammenstellung der eingegangenen Fragen/Anregungen:

1. Was ist eine „Besinnungszeit“?
2. Läuft der Fusionsprozess schon oder kann er noch aufgehalten werden?
3. Gibt es eine Alternative zur Fusion?
4. Bleibt Ölbronn beim Zusammenschluss mit Knittlingen nicht auf der Strecke?
5. Wie schwer wiegen die Streichungen der Pfarrstellen im Bezirk?
6. Gibt es schon funktionierende Fusionen im Bezirk?
7. Wird die Posaunenchorarbeit durch die Fusion beeinträchtigt?
8. Zu welchem Distrikt gehört dann die fusionierte Kirchengemeinde?
9. Ist es gewährleistet, dass im Ölbronner Pfarrhaus weiterhin ein Pfarrer wohnt?
10. Gibt es die Möglichkeit, die Anzahl der Kirchengemeinderäte zu erhöhen?
11. Wie werden die 200% in Knittlingen, Kleinvillars und Ölbronn aufgeteilt?
12. Warum ist eine badisch-württembergische Fusion nicht möglich?
13. Was ist, wenn es später doch einmal dazu kommt?
14. Die Waldenserkirche MUSS auch nach dem Zusammenschluss weiter als Kirche genutzt werden. Ein Verkauf, Vermietung oder eine Nutzung für nichtkirchliche Zwecke sollte vertraglich ausgeschlossen werden.

Pfr. Jürgen Götze.

## Gemeinschaft, Gespräche, Gutes, Impuls

Gott spricht: Ich schenke euch ein neues Herz und lege einen neuen Geist in euch. Hesekeil 36,26

Was können wir Frauen uns gegenseitig schenken? Schon lange machen wir uns Gedanken, wie wir uns gute Gemeinschaft schenken können.

Nach dem ersten Frauenabend im September haben wir mit Freude festgestellt, ein Abend nur für uns tut allen gut und stärkt uns.

Wir freuen uns sehr auf unseren zweiten Abend mit euch.

Am Montag, dem **06. Februar 2017 um 19.00 Uhr** bis ca. 21.00 Uhr im Steinbeishaus ist es wieder soweit.

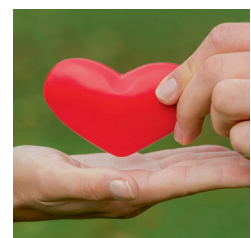
Wir treffen uns zum gemütlichen Beisammensein mit einem kleinen Imbiss.

Frau Meyer-Frankenberger wird uns mit einem kleinen Impuls zur Jahreslosung gute Gedanken mit auf den Weg geben.

Wir haben Zeit uns auszutauschen und in entspannter Atmosphäre einen netten Abend zu verbringen.

Wir freuen uns auf euch

Heike Plapp und Pirko Busse



# Ostern

## Gottesdienste in der Karwoche und an Ostern

Donnerstag	13.04.	20.00 Uhr	Passionsandacht evang. Kirche Ölbronn, Pfr. Götze mit Abendmahl (Wein in Gemeinschaftskelch)
Karfreitag	14.04.	09.00 Uhr	Gottesdienst in Kleinvillars Pfr. Götze mit Abendmahl (Wein)
		10.30 Uhr	Gottesdienst in Ölbronn Pfr. Götze mit Abendmahl (Wein/Einzelkelche) unter Mitwirkung des Liederkranzes
Samstag	15.04.	21.00 Uhr	Osternacht am Osterfeuer, parallel Kirche Kleinvillars. Pfr. Götze mit Team. Opfer für die Telefonseelsorge Pforzheim
Ostersonntag	16.04.	07.30 Uhr	Auferstehungsfeier, Friedhof Ölbronn, Pfr. Götze unter Mitwirkung des Musikvereins Ölbronn
		09.00 Uhr	Gottesdienst in Kleinvillars, Pfr. Götze
		10.00 Uhr	Gottesdienst in Ölbronn, Pfr. Götze
Ostermontag	17.04.	09.00 Uhr	Gottesdienst in Ölbronn
		10.00 Uhr	Gottesdienst in Kleinvillars

## Osterszene nach Matthäus 28,8-10

**Maria von Magdala:** Mach die Tür auf, Petrus. Oder bist du es, der die Tür verschlossen hält, Johannes? Wir sind es: Maria aus Magdala und die andere Maria. Danke! Lasst uns erstmal reinkommen und Luft holen.

**andere Maria:** Wir sind den ganzen Weg vom Grab hierher gerannt. Ihr werdet nicht glauben, was geschehen ist!

**Maria von Magdala:** Wir haben Jesus gesehen. Er ist nicht mehr tot. Er ist nicht mehr im Grab. Er ist von den Toten auferstanden. Wir haben ihn gesehen und er hat mit uns gesprochen!

**andere Maria:** Natürlich schüttelt ihr ungläubig mit dem Kopf! Du musst es der Reihe nach erzählen, Maria. Wir waren kaum am Grab von Jesus angekommen, als plötzlich der Boden unter unseren Füßen bebte.

**Maria von Magdala:** Wir haben Jesus wirklich gesehen!

**andere Maria:** Und mit dem Erdbeben kam ein Engel von Gott vom Himmel, trat an die Grabhöhle, wälzte den schweren Stein vom Eingang und setzte sich darauf. Seine Gestalt war wie ein Blitz und sein Gewand weiß wie der Schnee.

**Maria von Magdala:** Die Wachen, die das Grab bewachten, damit der Leichnam nicht gestohlen werden konnte, erstarrten vor Schreck. Ich dachte, sie wären vor Schreck gestorben.

**andere Maria:** Dann sagte der Engel zu uns: „Fürchtet euch nicht! Ich weiß, dass ihr Jesus, den Gekreuzigten, sucht. Er ist nicht hier; er ist auferstanden, wie er gesagt hat“.

**Maria von Magdala:** Und dann hat er uns die Grabhöhle gezeigt. Er hatte recht: Der Leichnam von Jesus war nicht im Grab.

**andere Maria:** Dann hat der Engel gesagt: „Geht schnell zu den Jüngern von Jesus und sagt ihnen, dass Jesus von den Toten auferstanden ist. Jesus wird vor euch hingehen nach Galiläa; dort werdet ihr ihn sehen“.

**Maria von Magdala:** So ist es. Das hat der Engel gesagt. Wir sind schnell losgelaufen ... und dann stand Jesus plötzlich vor uns ...

**andere Maria:** „Seid gegrüßt“, hat er zu uns gesagt. Ich konnte nicht anders: Ich musste mich vor ihm hinknien.

**Maria von Magdala:** Und ich musste seine Füße umfassen, so sehr habe ich mich gefreut, dass er lebendig vor mir stand.

**andere Maria:** Und dann hat er gesagt: „Fürchtet euch nicht! Geht zu meinen Brüdern und sagt ihnen, dass sie nach Galiläa gehen sollen. Dort werden sie mich sehen“.

**Maria von Magdala:** Es war wirklich Jesus, dem wir begegnet sind!





# Termine und mehr

## Termine für Ölbronn und Kleinvillars

01. Februar	19.30 Uhr	Planungstreffen für die Abendgottesdienste 2017/18, im Steinbeishaus, ganz oben. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen .
05. Februar	10.00 Uhr	Gottesdienst „Vier auf einen Streich“ mit vier Pfarrerinnen/Pfarrern aus dem Distrikt und dem Musikteam, ev. Kirche Ölbronn
06. Februar	19.00 Uhr	Frauenabend, im Steinbeishaus Gemütliches Zusammensein, singen, Gespräche, Gedanken zur Jahreslosung
17.-19. Feb.		Klausurwochenende des Kirchengemeinderates
01. März	19.30 Uhr	Gemeinsame Kirchengemeinderatssitzung, Themen: Gemeindeversammlung, Mitarbeiterforum, Haushaltsbeschluss
03. März	19.00 Uhr	Weltgebetstagsgottesdienst, ev. Kirche Ölbronn Was ist denn fair? - Die Liturgie dafür wurde gemeinsam verfasst von mehr als 20 christlichen Frauen unterschiedlichen Alters und aus allen Regionen der Philippinen.
05. März	17.00 Uhr	Gemeindeversammlung zur Fusion, ev. Kirche Ölbronn
08. März	19.30 Uhr	Reformationskurs Teil 1, Steinbeishaus
12. März	17.00 Uhr	Gemeindeversammlung zur Fusion, Waldenserkirche Kleinvillars
16. März	19.30 Uhr	Reformationskurs Teil 2, Gemeindehaus Sternenfels
22. März	18.30 Uhr	Mitarbeiterforum, Gemeindehalle Ölbronn
23. März	19.30 Uhr	Reformationskurs Teil 3, Gemeindehaus Freudenstein
29. März	19.30 Uhr	Reformationskurs, Teil 4, Gemeindehaus Schmie
31. März	18.00 Uhr	Kirchenbezirkssynode, Paul-Gerhardt-Gemeindehaus Mühlacker
26. April	19.30 Uhr	Gemeinsame Kirchengemeinderatssitzung; Themen: Auswertung Gemeindeversammlung, Gemeindegesetz

## Ölbronn

Die Termine der regelmäßigen wöchentlichen Gruppen entnehmen Sie bitte dem örtlichen Nachrichtenblatt.

Sonntag	14.30 Uhr	Spielenachmittag für Jung und Alt im Steinbeishaus am 05.02.; 05.03.; 02.04.
Mittwoch	19.30 Uhr/ 20.00 Uhr	Gemeinschaftsstunde (Apis) im Steinbeishaus am 01.02.; 01.03.; 05.04.; 03.05.; 07.06.
Mittwoch	19.30 Uhr	3. Mittwoch im Monat: Bibel lesen, im Steinbeishaus, am 15.02.; 15.03.; 19.04.; 17.05.; 21.06.

## Kleinvillars

Dienstag	15.00 Uhr	Alt trifft Jung in Kleinvillars im Feuerwehrhaus; 14.02.; 14.03.; 13.04.; 09.05.; 13.06.
Dienstag	17.00 Uhr	Kinderkreis in der Schule
Dienstag	20.00 Uhr	Posaunenchorprobe im ev. Gemeindehaus in Knittlingen
Mittwoch	15.30 Uhr	Krabbelgruppe "Die Marienkäfer", in der Schule in Kleinvillars - Treffpunkt für Mütter/Väter mit Kindern bis zu 3 Jahren
Sonntag	10.00 Uhr / 11.00 Uhr	Kinderkirche

# Kontakte

## Herr Pfarrer Götze hat Urlaub:

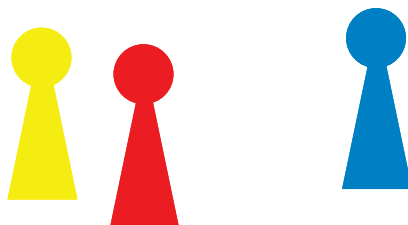
vom 17.04.2017 bis 23.04.2017 Vertretung: Pfrin. Leibbrandt (Maulbronn) 0 70 43 / 20 16 47

## Spielenachmittage

Herzliche Einladung zum Spielenachmittag im Steinbeishaus für Jung und Alt:

- 05. Februar 2017
- 05. März 2017
- 02. April 2017

Jeweils ab 14.30 Uhr bis ca. 17.00 Uhr.



26. MÄRZ 2017:  
*Beginn der Sommerzeit*



Uhren um eine Stunde vorstellen

## Ihre Ansprechpartner



### Pfarrer Jürgen Götze

Sprechzeiten:

Dienstag 10.30 Uhr bis 12.00 Uhr  
Freitag 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr  
und nach Vereinbarung; zwischen 13.00  
und 14.30 Uhr sowie nach 18.00 Uhr  
bitte nur in dringenden Fällen anrufen



### Hannelore Hiller

Pfarramtssekretärin

Bürozeiten:

Dienstag 10.00 Uhr bis 11.30 Uhr  
Freitag 16.00 Uhr bis 17.30 Uhr



### Walter Meffle

Kirchenpflege Kleinvillars  
Tannenweg 4, 75438 Knittl.- Kleinvillars  
Tel: 0 70 43 / 23 40

IBAN DE62 6665 0085 0000 9710 22  
BIC PZHS DE66 XXX  
Sparkasse Pforzheim-Calw



### Edeltraud Gienger

Kirchenpflege Ölbronn  
Großmelten 21, 75248 Ölbronn  
Tel: 0 70 43 / 52 10

IBAN DE03 6665 0085 0000 9714 05  
BIC PZHS DE66 XXX  
Sparkasse Pforzheim-Calw



### Manuela Strauß

Leitung Evangelischer Steinbeis-Kindergarten  
Neulinger Str. 7/1, 75248 Ölbronn  
Tel: 0 70 43 / 20 10

E-Mail: ev.steinbeiskiga@gmx.de

**Impressum | Herausgeber** Evangelische Kirchengemeinden Ölbronn und Kleinvillars | Pfarramt Lückenbronn 2, 75248 Ölbronn  
**Redaktion** Pfarrer Jürgen Götze (V.i.S.d.P.), Edeltraud Noller, Stefanie Müller (Gestaltung und Layout) | Gudrun Brenner-Funk  
**Druck** Druckerei Esser Druck GmbH, Westliche Gewerbestraße 6, 76015 Bretten-Gölshausen | **Auflage** 700 Exemplare |  
**Erscheinungsweise:** 4mal jährlich | **Bildnachweis:** Walter Meffle, privat, der Gemeindebrief